

7/8/2013



Hofstetten-Flüh aktuell





Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht.

Reden Sie am besten heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten

Ettingerstrasse 17
4114 Hofstetten

061 406 22 44

www.raiffeisen.ch/birsig

birsig@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

*Besserwisser:
Wer immer und überall das Gegenteil behauptet,
trägt nichts zur Wahrheitsfindung bei.
Walter Ludin*

<i>Schwerpunktthema</i>	10	<i>Jugend</i>	38	<i>Feuilleton</i>	
2	<i>Gemeinde</i>	12	<i>Schule</i>	39	<i>Veranstaltungen</i>
6	<i>Zivilstand</i>	22	<i>Kirche</i>		<i>Flohmarkt</i>
7	<i>Region</i>	26	<i>Dorfleben</i>		<i>Agenda</i>

Hofstetten-Flüh **aktuell 7-8/2013 37. Jahrgang**

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
Inseratenpreise	1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Titelbild Interessierte Leserin am neuen Bücherschrank.

Neubau Primarschulhaus Hofstetten

Stand der Bauarbeiten

Nachdem auf der Baustelle bis Mitte Dezember 2012 mit dem Einbringen der Fundamentpfähle die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen waren, hat der unverhofft lange und kalte Winter den Einbau der Bodenplatte bis Anfang März verhindert. Seitdem sind die Arbeiten zügig vorangekommen, die Wände und Decke im UG konnten bis Anfang April betoniert und abgedichtet und die Baugrube bis Mitte April wieder hinterfüllt werden. Bis Ende Mai dann werden die Wände und die Decke im Erdgeschoss fertig gestellt sein. Danach werden weiter bis Mitte Juni die Wände im Obergeschoss eingeschalt und betoniert.

Durch den Bau der Wände und Decken in verschiedenen Arbeitsetappen, teilweise sogar gleichzeitig an verschiedenen Gebäudeecken, wird die Rofra Bau AG versuchen einen Teil der durch die Witterungseinbrüche zu Beginn des Jahres entstandenen Terminverzögerungen bis zur Fertigstellung der Rohbauarbeiten Ende August 2013 wieder aufzuholen.

Trotz dem hohen Arbeitstempo sind die Baumeister bemüht, die Beeinträchtigungen für die unmittelbare Nachbarschaft so gering wie möglich zu halten. Da in den einzelnen Etappen, besonders beim Einbau der Decken, teilweise sehr grosse Mengen Beton eingebracht werden müssen, wird sich jedoch an diesen wenigen Tagen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und ein erhöhter Lärmpegel nicht ganz vermeiden lassen.

Gleichzeitig soll ab dem Beginn der Sommerferien mit der Sanierung der Aussenanlagen rings ums Mammutgebäude und dem Bau des Verbindungswegs zum Kindergarten und dem neuen Hartplatz begonnen werden. Ziel wird sein, die Sanierungsarbeiten beim Mammut bis Ende dieses Jahres abgeschlossen zu haben.

Über 90% der Arbeitsaufträge für den Schulhausneubau wurden inzwischen durch den Gemeinderat vergeben. Damit ist der Kostenrahmen für fast alle Arbeitsgattungen bekannt und es zeichnet sich ab, dass das Kostenziel von 9,6 Mio. CHF $\pm 10\%$ für den Schulhausneubau erreicht werden kann: das Auffinden von Bauschutt im Bereich des alten Hartplatzes aus der Bauzeit des Mammutgebäudes am Bünweg, der gemäss den heutigen gesetzlichen Bestimmungen gesondert auf Deponien entsorgt werden muss, sowie der Entscheid der Baukommission für den Einbau hochwertiger und langlebiger Materialien, unter anderem bei den Bodenbelägen, hat dazu geführt, dass von der Bauleitung zum jetzigen Zeitpunkt eine leichte Kostenüberschreitung von 80'000.- CHF prognostiziert wird, das entspricht ca. 0.85% der Gesamtanlagekosten

Baukommission Neubau Schulhaus



Erneuerungswahlen Gemeinderat Hofstetten-Flüh (Amtsperiode 2013 - 2017)

Die Gemeinderatswahlen von Sonntag, 09. Juni 2013 haben folgende Resultate ergeben:

Anzahl Stimmberechtigte:	2181
Wählerinnen / Wähler:	976
Gültige Wahlzettel:	955
Wahlbeteiligung:	44.75 %

Gewählt sind:

Liste 1: FdP Die Liberalen Hofstetten-Flüh

Donat Fritsch	Hollenweg 17	4114 Hofstetten	483
Peter Gubser	Rauracherweg 24	4114 Hofstetten	288

Liste 2: SVP Schweizerische Volkspartei

Domenik Schuppli	In den Reben 58	4114 Hofstetten	410
------------------	-----------------	-----------------	-----

Liste 3: CVP Christlich-demokratische Volkspartei

Marc Bönzli	Talstrasse 48	4112 Flüh	531
Peter Boss	Rotbergstrasse 15	4114 Hofstetten	474
Richard Gschwind	Schmittenweg 5	4114 Hofstetten	725

Liste 4: SP Sozialdemokratische Partei

Markus Gschwind	Ettingerstrasse 23	4114 Hofstetten	822
-----------------	--------------------	-----------------	-----

Hofstetten, 10. Juni 2013

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Haben Sie gewusst, ...

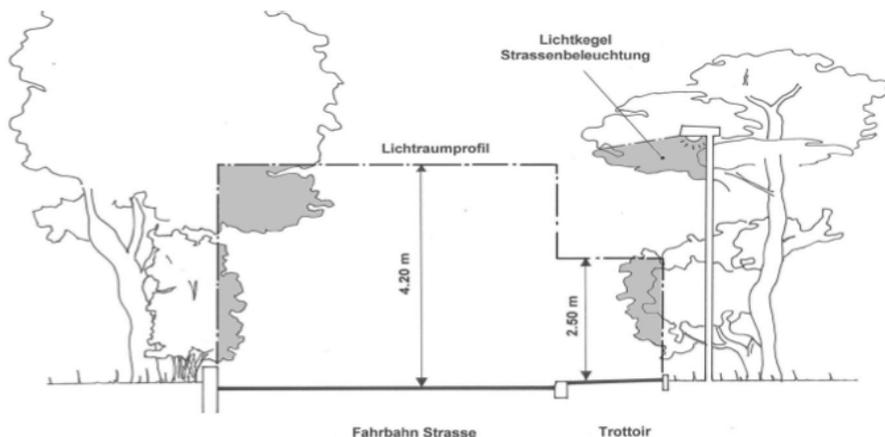
... dass das **Anwenden von Herbiziden** (Unkrautvertilgungsmitteln) auf Strassen, Wegen und Plätzen (**auch** in Gärten und auf Vorplätzen) **verboten** ist?

Die Mittel fliessen von diesen Flächen sehr schnell ab und versickern ins Grundwasser oder gelangen über die Kanalisation in unsere Gewässer.

Arbeitsgruppe Naturschutz

http://www.giftzwerg.ch/fileadmin/images_newsletter/2013/newsletter_20130530.html

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen in der Wachstumsphase



Es ist die Aufgabe der Grundeigentümer, Sträucher und Äste regelmässig zu entfernen. Die Bepflanzungen sind **dauernd unter Schnitt zu halten**, damit der Verkehrsraum nicht eingeengt und die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Übert ragende Äste im Lichttraumprofil der Verkehrsflächen sind deshalb auf eine lichte Höhe von min. 4.20 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von min. 2.50 m zu stutzen. Die Lichtkegel der Strassenbeleuchtungen und die Strassensignalisationen sind in jedem Fall frei zu halten. Einfriedungen entlang Grundstücksgrenzen dürfen gemäss § 262 des EG ZGB ohne nachbarliche Zustimmung eine Höhe von max. 2.00 m nicht überschreiten.

Wichtig zu wissen:

- Als Grundeigentümer haften Sie im Falle eines Unfalls zumindest mit!
- Die Gemeinde kann den Rückschnitt der Pflanzen auf Ihre Kosten vornehmen lassen (Kapprecht)!

Gesetzliche Grundlagen:

- Verordnung über den Strassenverkehr (733.11)
- Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch (EG ZGB 230)
- Bau- und Zonenreglement der Gemeinde

Im Namen aller Einwohner und Verkehrsteilnehmer danken wir Ihnen für Ihre Bemühungen.

Werkkommission



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeinde- und Bauverwaltung sind an den kommenden Feiertagen wie folgt geschlossen:

Nationalfeiertag – 1. August 2013

Mittwoch,	31. Juli	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	01. August	ganzer Tag
Freitag	02. August (Brücke)	ganzer Tag

Maria Himmelfahrt – 15. August 2013

Mittwoch,	14. August	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	15. August	ganzer Tag
Freitag	16. August (Brücke)	ganzer Tag

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

Bruno Koeniger Metzerlen
Willi Wyss Mariastein

Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



Geburt

08. Mai **Diaz Ewald Gabriel** Sohn des Diaz Ewald Juan Antonio
und der Diaz Ewald-Jort Julia
Büneweg 18, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Geburtstage

13. Juli **Stöckli-Lüthi Martha**, Mariasteinstrasse 67, Hofstetten
feiert den **94. Geburtstag**
17. Juli **Struchen-Stöckli Rosa**, Baselweg 2, Hofstetten
feiert den **93. Geburtstag**
17. Juli **Gerber-Gämperle Martha**, Mariasteinstrasse 35, Hofstetten
feiert den **80. Geburtstag**
28. Juli **Maag-Vannay Hans**, Buttiweg 7, Flüh
feiert den **80. Geburtstag**
01. August **Frey-Schibli Klara**, Steinrain 39, Flüh
feiert den **85. Geburtstag**
31. August **Gschwind-Kilcher Alois**, Hollenweg 12, Hofstetten
feiert den **80. Geburtstag**

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfall

17. Mai **Gisin-Arnold Josefina Pauline**
APH Wollmatt, Dornach

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Bericht aus dem BLT-Beirat

Kräftiges Fahrgastwachstum durch Taktverdichtung

Der Angebotsausbau auf den Linien 10 und 17 brachte deutliches Wachstum bei den Fahrgastzahlen. 51 Mio. Fahrgäste waren 2012 mit Tram oder Bus unterwegs. Gegenüber 2011 ist dies eine Steigerung der Passagierzahlen um 2,2 Mio., bzw. 4,5%. Durch die Taktverdichtung konnten die beiden Tramlinien 10 und 17 mit einem Plus von 7 bzw. 24% am meisten Neueinsteiger gewinnen. Stark gewachsen ist mit 11% auch die Buslinie 64 Arlesheim – Allschwil.

Ein Angebotsausbau schafft eine höhere Nachfrage. Die im Rahmen des 6. Generellen Leistungsauftrags umgesetzte Taktverdichtung der Tramlinien 10 und 17 bestätigt diese Annahme eindrücklich. Die Linie 10 konnte sowohl im Birseck als auch im Leimental durch das dichtere Fahrleistungsangebot (acht statt sechs Tramzüge die Stunde) zusätzliche Fahrgäste gewinnen.

Mit den zusätzlich nach Basel transportierten Fahrgästen entlastet die BLT nicht nur das Strassennetz in der Agglomeration, sie unterstützt auch den Kanton Basel-Stadt in seinem Ziel, den Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr auf dem Stadtgebiet zu erhöhen.

Als Folge der Taktverdichtung konnten die Anschlüsse zwischen Tram- und Buslinien wesentlich besser aufeinander abgestimmt werden. Die Fahrgastzahlen der übrigen BLT-Linien entwickelten sich im Rahmen des in den letzten Jahren beobachteten kontinuierlichen Wachstums von rund +1,5%.

BLT übernimmt den Busbetrieb der AGSE

Die BLT hat per 1. Januar 2013 den ÖV-Bereich der Autogesellschaft Sissach-Eptingen AG (AGSE) übernommen. 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechselten zur BLT. Um weiterhin eine hohe ÖV-Dienstleistungsqualität anbieten zu können, investiert die BLT mehrere Millionen Franken.

Pro Jahr werden auf dem Liniennetz der BLT im oberen Baselbiet rund 1,5 Mio. Fahrgäste befördert.

Der Kundschaft verpflichtet

Die Kundinnen und Kunden sind mit dem öffentlichen Verkehr in unserer Region sehr zufrieden. Laut Kundenzufriedenheitsumfrage 2012 der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, deren Resultate 2012 publiziert wurden, erreicht der ÖV im TNW-Gebiet 76 von 100 möglichen Punkten.

Das gute Resultat ist für die BLT eine Bestätigung und zugleich ein Ansporn, die eigene Dienstleistungsqualität laufend zu überprüfen und weiter zu verbessern.

Zentrale Erfolgsfaktoren für die Kundenzufriedenheit mit dem ÖV sind ein dichtes Netz, ein hoher Takt, umsteigefreie Verbindungen, ein zuverlässiges Angebot und freundliches Personal. Die BLT hat in den letzten Jahren mehre-

re Millionen Franken in Angebotsverbesserungen (Taktverdichtung), in neue Fahrzeuge (Tango-Trams und moderne Busse) und in den Ausbau der Infrastruktur investiert (Gleis- Fahrleitungserneuerung). Immer bedeutender wird die Fahrgastinformation: an Haltestellen, in den Fahrzeugen und via elektronische Medien.

Erneuerung der Gleis- und Bahnsicherungsanlage Ruchfeld

Die BLT ersetzte während der Sommerferien die Gleis- und Sicherungsanlagen im Bereich des Depots Ruchfeld bei der Verzweigung der Linien 10 und 11. Der Ersatz der Gleisanlage war eine Notwendigkeit; sie stammte aus den 1970er-Jahren und wies starke Verformungen und Abnutzungen auf. Gleichzeitig wurden die aus den frühen 1990er-Jahren stammende Bahnsicherungsanlage ersetzt und neue Signale installiert.

Eine moderne und ökologische Fahrzeugflotte

Die BLT setzt moderne und ökologische Fahrzeuge im Linienbetrieb ein. Die 19 Tango-Trams überzeugen durch hohen Fahrkomfort und benötigen über 30% weniger Strom als die bisherigen Schindler-Trams. 2013 werden weitere 19 Tango-Trams bestellt. Auch bei den Linienbussen setzt die BLT auf energieeffiziente und schadstoffarme Fahrzeuge. Die BLT erhält 2013 die ersten in der Schweiz ausgelieferten Citaro-Normbusse, welche die Euro-6-Abgasnorm erfüllen.

Bis Ende 2012 haben die 19 Tango-Trams der BLT mehr als zwei Millionen Kilometer ohne nennenswerte Störungen absolviert. Die Trams sind einfach zu warten und belasten die Schieneninfrastruktur wenig. Wie Messungen bestätigt haben, funktioniert auch die Rekuperation der Bremsenergie tadellos. Ein Drittel des Energiebedarfs der Fahrzeuge kann ins Stromnetz zurückgespeist werden. Trotz Klimaanlage und viel Elektronik benötigt ein Tango-Tram damit deutlich weniger Energie als ein unklimatisiertes Schindler-Tram.

Top informiert reisen mit dem Online-Angebot der BLT

Mit der rasanten Entwicklung der neuen Medien werden heute vermehrt Fahrplaninformationen online nachgefragt. Um diesem neuen Bedürfnis optimal Rechnung zu tragen und um die Fahrgäste vor der Reise, auf der Haltestelle und während der Fahrt gezielt mit den wichtigsten Angaben zum ÖV-Angebot zu versorgen, hat die BLT 2012 ihr Online-Angebot ausgebaut und mit einer Fahrplan-App sowie Social Media ergänzt.

Gute Nachricht für das hintere Leimental

Doppelspurausbau Ettingen-Flüh: Der Landrat des Kantons Basellandschaft hat am 24. Januar 2013 den Verpflichtungskredit von CHF 16,45 Mio. für den Doppelspurausbau der Linie 10 zwischen Ettingen und Flüh einstimmig genehmigt. Damit ist die Finanzierung des CHF 28 Mio. Projektes gesichert. An diesem beteiligen sich auch der Bund mit 31% und der Kanton Solothurn mit

10% der Kosten. Die Plangenehmigung vom Bundesamt für Verkehr liegt vor und ist rechtskräftig, so dass mit den Vorbereitungsarbeiten bereits 2013 begonnen werden kann. Der Ausbau auf Doppelspur erfolgt während einer dreimonatigen Streckensperrung im Sommer 2014. Der Ausbau der Strecken Ettingen-Sonnenrain und Witterswil-Bättwil auf Doppelspur ermöglicht die Einführung eines 7½-Minutentakts bis Flüh. Vorerst soll dieser während den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags gefahren werden.

Fahrleitungserneuerung Flüh-Rodersdorf: Die BLT begann 2009 in Etappen ihr Fahrleitungsnetz auf eine zuverlässige Stromversorgung zu optimieren und mit Blick auf die Taktverdichtung und den Einsatz von Tango-Trams auszurichten. Zwischen Flüh und Rodersdorf, wo je ein Gleichrichter steht, wurde die 40-jährige Fahrleitungsanlage zusammen mit den Tragwerken und Masten komplett erneuert. Der Fahrleitungsquerschnitt wurde vervierfacht und damit die Kapazität für den Strombezug erhöht. Die Massnahme dient insbesondere auch der Rekuperation, der Rückspeisung des durch die Tango-Trams erzeugten Bremsstroms in das Fahrleitungsnetz. Die BLT-Gleichrichter sind redundant ausgelegt. Fällt einer aus, springt der andere ein und versorgt die Fahrleitung mit genügend Strom, so dass die Trams ohne markante Leistungseinbusse weiterfahren können. Die vollständig erneuerte Fahrleitungsanlage konnte am 15. Oktober 2012 dem Betrieb übergeben werden.

TNW Tarifverbund Nordwestschweiz

Am 21. Juni 2012 feierte der TNW sein 25-jähriges Bestehen. Nebst dem legendären U-Abo konnte der TNW in seiner Geschichte immer wieder mit kundenorientierten Innovationen überraschen. 2012 stiegen die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,7 Mio. Auch die Abonnemente entwickelten sich erfreulich. 2012 wurden insgesamt 2'139'500 U-Abos verkauft. 13'293 mehr als im Vorjahr.

Das U-Abo ist das Kern- und Erfolgsprodukt des TNW. Monatlich kaufen über 178'000 Personen dieses beliebte Generalabonnement der Nordwestschweiz.

Am Einzonenmodell im Abonnements-Bereich wird bis auf weiteres festgehalten. Das Job-Ticket findet immer mehr Zuspruch. Dies ist ein Angebot für Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden ein vergünstigtes U-Abo anbieten wollen.

Allen Benutzern des öffentlichen Verkehrs mit den Transportunternehmen des TNW wünsche ich weiterhin gute Fahrt.

*Werner Klaus
ÖV-Delegierter*

Wer die Wahl hat ...

... hat die Qual? – Wirklich?



Gemeinde-, Regierungs-, Stadt-, Land-, Kirchgemeinde-, Gross-, National- und Ständeratswahlen. Immer wieder dürfen wir Auswählen und Mitbestimmen wer für eine bestimmte Zeit die Geschicke unserer Gemeinschaft lenken soll. Wählen, im Sinn von «sich entscheiden», kann jede/r für sich auch, ob er/sie sich für ein solches Amt zur Verfügung stellen möchte oder nicht. Insofern ist alles schön und gut. Und noch schöner ist es wenn noch richtig gewählt werden kann; also mehr KandidatInnen zur Auswahl stehen als Ämter. Nun hört man aber immer öfter von stillen Wahlen, da sich nicht oder nur genügend KandidatInnen zur Wahl stellen. Und oft ist es nur noch die Mehrheit einer Minderheit die die Wahl entscheidet.

Diese Entwicklung macht nicht nur gestandenen VertreterInnen der Politik Sorgen, sondern auch jungen Menschen aus dem Solothurnischen Leimental. Mit dem Modell «Jugend Mit Wirkung» haben wir bereits einen niederschweligen Einstieg ins Demokratiegeschehen. Um der Politikverdrossenheit gerade unter jungen Menschen entgegen zu wirken, wollen nun ein paar von ihnen weiter gehen und ein Jugendparlament Schwarzbubenland ins Leben rufen. Ein JuPa gäbe den jungen Schwarzbuben und -maitli die Möglichkeit ihre Anliegen vernetzt und koordiniert an die Gesellschaft heranzutragen, ein neues politisches Gewicht.



Ich habe gewählt und unterstütze sie bei ihrem Vorhaben!

Niggi Studer

2. LIONS SPORTSDAY 9.00 - 18.00 Uhr

SONNTAG 25. AUGUST 2013

OBERSTUFENZENTRUM (OZL) BÄTTWIL



Bilde deine
4er oder **3er**
Gruppe und melde
dich an.

**SPIEL
OHNE
GRENZEN**

DER SPIELSPORTANLASS
FÜR JUNG UND ALT

*mach
mit!*

Super Preise zu gewinnen

- Rahmenprogramm
- Festwirtschaft
- Spielmöglichkeiten auch für die Kleinen

Info und Anmeldung

www.sport-leimental.ch, Babs Kury,
sportkoordinator@sport-leimental.ch

Last Minute Anmeldung vor Ort möglich



**LIONS CLUB
SOLOTHURN LEIMENTAL**





Schulanfang - Schuljahr 2013/14

Die Schule beginnt am **Montag, 12. August 2013**.

Es gelten folgende Anfangs- und Schlusszeiten:

Kindergarten Hofstetten

- | | |
|---------------|--|
| 1. KG – Jahr: | 14.00 – 15.00 Uhr
in Begleitung eines Elternteils |
| 2. KG – Jahr: | 08.30 – 12.00 Uhr |

Primarschule Hofstetten

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| 1. – 5. Klasse: | 08.30 – 12.00 Uhr |
| Schulanfangsfeier Hofstetten: | 10.30 Uhr |

Kindergarten Flüh

- | | |
|---------------|--|
| 1. KG – Jahr: | 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
in Begleitung eines Elternteils |
| 2. KG – Jahr: | 08.30 Uhr – 12.00 Uhr |

Primarschule Flüh

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. – 5. Klasse: | 08.30 – 12.00 Uhr |
| Schulanfangsfeier Flüh: | 08.45 Uhr |

Am Nachmittag ist Unterricht nach Stundenplan.

Inserat

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Klassenzuteilung, Schuljahr 2013/14

Klassenzuteilung Hofstetten

	Klassenlehrperson
Kindergarten Wirbelwind	Angelika Rüde
Kindergarten Felsenäscht	Riet Stürchler
1. Klasse	Jürg Stürchler
2. Klasse	Franziska Graf
3. Klasse	Esther Rupp
4. Klasse	Elisa Neri / Maria Ferraioli
5. Klasse	Carmen Marti
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Silvia Kathriner (Kindergarten) Janny Kooistra Jehle (Primarschule) Claudia Löw (Primarschule)

Klassenzuteilung Flüh

	Klassenlehrperson
Kindergarten Regenbogen	Susan Bruderer
1./2. Klasse	Elisabeth Moser-Gloor
3. Klasse	Heidi Scheidegger
4./5. Klasse	Erika Petta
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Rita Bächler (Kindergarten) Janny Kooistra Jehle (Primarschule) Eva Casella (Primarschule)

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*



Ferienplan und schulfreie Tage

Schuljahr 2013/14

Beginn des Schuljahres: **Montag, 12. August 2013**

Ende des Schuljahres: **Freitag, 04. Juli 2014**

1. Semester: Montag, 12.08.2013 – Freitag, 17.01.2014

2. Semester: Montag, 21.01.2014 – Freitag, 04.07.2014

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Herbstferien 2 Wochen	Samstag, 28.09.13	Montag, 14.10.13
Weihnachtsferien 2 Wochen	Samstag, 21.12.13	Montag, 06.01.14
Fasnachts-Sportferien 2 Wochen	Samstag, 01.03.14	Montag, 17.03.14
Frühlingsferien 2 Wochen	Samstag, 12.04.14	Montag, 28.04.14
Sommerferien 6 Wochen	Samstag, 05.07.14	Montag, 18.08.14

Schulfreie Tage

Donnerstag,	15.08.2013	Maria Himmelfahrt
Mittwoch,	18.09.2013	Kantonaler Lehrertag
Freitag,	01.11.2013	Allerheiligen
Freitag,	06.12.2013	St. Nikolaus
Donnerstag,	01.05.2014	Tag der Arbeit
Donnerstag,	29.05.2014	Auffahrt
Freitag,	30.05.2014	Auffahrtsbrücke
Montag,	09.06.2014	Pfingstmontag
Donnerstag,	19.06.2014	Fronleichnam
Freitag,	20.06.2014	Fronleichnamsbrücke

Finanzkompetenz beginnt im Kindergarten

Was hat es mit dieser „magischen Karte“ auf sich, mit der sich die Erwachsenen alles kaufen können – scheinbar ohne Geld auszugeben?

Mit „Hallo Frau Potz Tuusig“ wird Irene Ruckli erwartungsvoll von den Kindern in den Primarschule Hofstetten-Flüh und Metzlerlen-Mariastein empfangen. Im Rahmen der Sicherheitstage setzen sich die Kindergartenkinder und Primarschüler mit dem Thema Geld und Konsum auseinander.



Den Durchblick in Sachen Geld

Gespannt verfolgen die Kinder die Geschichte der kleinen Jana, die alles haben will und von einem Mann im Supermarkt eine Plastikkarte bekommt, mit der sie sich alle Wünsche erfüllen kann.

Das Bilderbuch „Potsz Tuusig“ wird mit einem Kamishibai-Erzähltheater von einer geschulten Pro Juventute-Mitarbeiterin als interaktive Geschichte erzählt und bildet den roten Faden der Unterrichtseinheit.

Die Kinder sind voll im Thema dabei und erzählen Gabi Röstli, der zweiten Erzählerin, viele kleine Anekdoten: ...ich wünsche mir ein Pferd ...ich spare das Geld vom Gotti und von Grosi ...ich bekomme schon Taschengeld.

Kann man einen Freund kaufen?

Die 2. Klässler kennen sich bereits mit Kredit- und EC-Karte aus und diskutieren ob man sich auch einen Kollegen kaufen kann.

Gabi Röstli findet es persönlich wichtig, früh mit den Kindern über das Thema Geld zu sprechen. „Es ist wichtig, dass die Schule dieses Thema aufgreift, weil es eben nicht nur ein Thema in der Familie sein soll.“

Ein frühzeitiger und bewusster Umgang mit Geld und Konsum ist essentiell und lernbar. Schon junge Kinder kommen mit Geld in Berührung. Mit zwei auf verschiedene Altersstufen ausgerichteten Lehrmitteln fördert Pro Juventute die Finanzkompetenz der Kinder.

Nähere Infos für interessierte Lehrer und Eltern unter www.potsz-tuusig.ch und www.kinder-cash.ch

Bericht von Jacqueline Häfeli

ERHF**Elternrat Hofstetten-Flüh****ERHF****& Elternrat Metzerlen-Mariastein**

Informationsabend vom 16.05.2013 zum Thema „Wie lernen Kinder mit Geld umgehen“



Zum ersten Mal organisierten die Elternräte Hofstetten, Flüh und Metzerlen-Mariastein einen gemeinsamen Elterninformationsabend, zum Thema „Wie lernen Kinder mit Geld umgehen“. Der Einladung, welche via ZSL (Zweckverband Schulen Leimental) an allen Kindergärten und Primarschulen verteilt wurden, folgten über 50 interessierte Personen.

Im Namen der Elternräte begrüßte Christine Mauron die Anwesenden und informierte über den Ablauf der Veranstaltung. Die Schulleiterin Eleonore Thomann erzählte, wie im Vorfeld in den Kindergärten und Primarschulen die beiden Projekte von Pro Juventute, „Potz Tuusig“ und „Kinder-Cash“, behandelt wurden. Beide Projekte setzen sich altersgerecht mit dem Thema Geld auseinander und so hatte jedes Kind die Möglichkeit, neue Aspekte dieses Zahlungsmittels kennenzulernen. Sie gab ein paar Anekdoten der Schüler zum Besten, womit sie dem Publikum manches Schmunzeln entlockte. Alles in Allem war es ein gelungenes, lehrreiches Projekt, das den Kindern Spass machte. Danach ergriff Frau Andrea Fuchs, lic. phil. | Psychologin und Präventionsfachfrau, von der Schuldenberatung Aargau-Solothurn das Wort, mit der Einleitung „Sie freue sich, dass so viele Personen aus verschiedenen Gemeinden anwesend seien“. Von Anfang an konnte Frau Fuchs die Aufmerksamkeit der Anwesenden zum Thema gewinnen. Anhand ihrer Präsentation zeigte sie auf wie wichtig es ist, dass Kinder und Jugendliche vertieft den Umgang mit Geld lernen. Ein gesunder Umgang mit Geld kann nie zu früh erlernt werden. Schulden sind ein aktuelles Gesellschaftsproblem. Die grösste davon ist die Steuerschuld.

Folgende Punkte helfen, den Umgang mit Geld zu lernen:

- Warten können → Wer nicht warten kann, hat es in unserer Gesellschaft schwer. Wer warten kann, ist zufriedener, hat bessere soziale Kontakte, ist beruflich erfolgreicher und kann besser mit Geld umgehen.
- Über Geld reden → Den Kindern erklären, dass Geld etwas mit Arbeit zu tun hat und dieses nicht unbeschränkt aus dem Bancomat kommt und von den Plastikkarten verfügbar ist. Ebenfalls ist es wichtig, über die realen Lebenskosten zu sprechen, d.h. Miete, Steuern, Kosten für das Essen, Auto, die Versicherungen etc.
- Werbung erklären → Die Werbung lockt oft mit Angeboten, die falsch interpretiert werden, wodurch unerwünschte Kosten anfallen können. Aufzeigen, welche Kosten entstehen können.
- Taschengeld ja oder nein → Mit Taschengeld lernen Kinder den Wert der Dinge, das Sparen und Entscheiden kennen. Kinder sollen erst Taschengeld erhalten, wenn sie sich für Geld interessieren. Was spielt eine Rolle beim Einkauf? Soll es

- günstig sein, dafür ist die Qualität minder? Ist die Anschaffung notwendig? Gemeinsames Einkaufen in Betracht ziehen. Für einen guten Umgang mit Geld sind Gespräche sehr wichtig.
- Kleidergeld oder Jugendlohn: Für Jugendliche ist Kleidergeld oder Jugendlohn heute die bessere Alternative als Taschengeld. Jugendliche, die Geld für die eigenen Kleider und andere notwendige Anschaffungen erhalten, lernen einzuteilen und sich zu entscheiden. Empfohlen wird Kleidergeld und Jugendlohn, bevor die Konsumwünsche steigen und die Pubertät beginnt, also zwischen 12 und 14 Jahren. Sind Jugendliche selbst für Anschaffungen verantwortlich, haben sie einen anderen Bezug zum Geld und überlegen sich z.B. den Kauf von Markenartikeln sehr gut.
- Lehrlingslohn: Auch hier ist es wichtig, dass das Geld eingeteilt wird und verschiedene Kosten selbst übernommen werden, z.B. die Krankenkassenprämie, ein SBB-Abo oder andere Dinge. Kost und Logis darf und soll verlangt werden und hat einen hohen erzieherischen Wert: Essen, Putzen, Kochen, Bügeln ist nicht gratis.
- Selbständig werden: Wer früh gelernt hat, mit Geld umzugehen und einzuteilen, dem fällt es viel leichter, mit dem ersten richtigen Lohn gut umzugehen. Es locken viele Angebote. Wer eine Ahnung hat von realen Lebenskosten und gelernt hat, mit Geld umzugehen, wird realistischer einschätzen können, was das eigene Leben kostet oder kosten darf, damit das Budget im Lot bleibt.
- Eltern sind Vorbilder: Die meisten Dinge lernen Kinder, indem sie uns beobachten. Was leben wir den Kindern und Jugendlichen vor? Wie zeigen wir ihnen, wie man gut mit Geld umgeht, wie man sich organisiert, wie man den Überblick behält? Das eigene Geld ist bei uns ein Tabuthema. Viele Jugendliche meinen, Erwachsene könnten sich alles kaufen, wenn sie nur wollen, und jeder könne sich ein Auto leisten. Wollen wir, dass Jugendliche lernen, mit Geld umzugehen, müssen wir lernen, über Geld zu reden.

Die Anwesenden hatten Gelegenheit, zuerst in kleinen Gruppen und anschliessend im Plenum zu diskutieren, was auch rege genutzt wurde. Frau Fuchs verstand es, anhand von Beispielen Tipps und Erklärungen zum Thema abzugeben, und dies immer wieder in einer humorvollen Art. Zudem hat sie interessante Unterlagen mitgebracht, welche zum Mitnehmen auflagen.

Die Teilnehmer honorierten das lebhaft und lehrreiche Referat mit einem kräftigen Applaus und Frau Fuchs erhielt als kleines Dankeschön einen Korb mit regionalen Spezialitäten. Der anschliessende Apéro bot nochmals Gelegenheit für Gespräche.

Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema finden Sie auf folgenden homepages: www.schulden-ag-so.ch, www.schulden.ch, www.budgetberatung.ch, www.projuventute.ch

Mit Freude und Stolz dürfen die Elternräte Hofstetten, Flüh sowie Metzleren-Mariastein auf einen gelungenen und erfolgreichen Anlass zurückblicken. Spannende Themen machen eben nicht an der Gemeindegrenze Halt. In diesem Sinne freuen wir uns alle auf eine Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit.

*Für die Elternräte Hofstetten, Flüh, Metzleren-Mariastein
Karin Hirschi-Rupps, Christine Mauron, Evelyne Standke*

Geld-Projekt

Vom 6.-8. Mai führten die Primarschulen Hofstetten-Flüh Projektstage zum Thema Geld durch. Initiiert und unterstützt wurde das Projekt durch Pro Juventute. Stufengerecht bearbeiteten die verschiedenen Klassen während drei Tagen Themen um Konsum, Sackgeld, Geschichte des Geldes und Umgang mit Geld. Mit viel Interesse arbeiteten die Kinder mit.

Hier einige Aussagen von Kindern aus der 3. Klasse:

Das Thema Geld ist spannend. Wir haben die Geschichte von Hans im Glück gehört und am Montag um 11.15 Uhr hat dann auf unserem Schulhof ein Tauschhandel mit unseren Spielsachen stattgefunden. Es war witzig.

Wir haben gelesen, womit man früher bezahlt hat, z.B. mit Kaurischnecken oder mit Kakaobohnen.

Ich fand es toll, dass wir über das Sackgeld gesprochen haben. Wir haben andere Kinder befragt und haben herausgefunden, dass die Kleinen weniger bekommen als die Grossen. Wir haben unser Geld untersucht und haben erfahren, dass unser Geld 18 Sicherheitsmerkmale hat. Wir haben auch Münzen aus anderen Ländern untersucht.

Angelo, Noah und Jan begleiteten uns in unserem Geldbuch von Pro Juventute und wir haben vieles gelernt.

Am Schluss haben wir ein Sparkässeli und eine Tasche bekommen. Es war toll.

3.Klasse, Flüh



Grillfest beim Schulhaus Storchennest – Flüh

Elternrat Flüh



Bei sommerlichen Temperaturen durften wir das traditionelle Grillfest, organisiert vom Elternrat Flüh, bis in die späten Nachtstunden geniessen. Nebst kulinarischen Leckerbissen wie Fackelspieße und Würste vom Grill, Hot Dogs sowie einem sensationellen Kuchenbuffet von den 5 Klässlern organisiert, wurde auch dieses Jahr wieder das Ball-über-die-Schnur- und das Fussballturnier durchgeführt. Eine weitere beliebte Attraktion war die Hüpfburg, welche von Gross und Klein rege genutzt wurde. Herzlichen Dank allen fleissigen Helferinnen und Helfern.

Evelyne Standke, Elternrat Flüh



Thema Mittelalter in der 5. Klasse der Primarschule Hofstetten

Passend zum Thema Mittelalter besuchten die Kinder der 5. Klasse der Primarschule Hofstetten die Höhenburg Lenzburg in Aarau. Nachdem die Kinder von der Pechnase und dem Schlossgitter begrüsst worden waren, empfing uns auf dem Burghof auch bereits die Burgführerin in ihren Mittelalterkleidern.

Wir erfuhren von der Burgherrin, dass Schloss Lenzburg vor 100 Jahren von einem reichen Mann aufgekauft worden war und, dass dieser Mann die Burg für seine Ehefrau renovieren und umstrukturieren liess. Alle staunten über den Luxus, den diese Dame hatte. Sie hatte sogar ein eigenes Zimmer, das so gross war, wie eine ganze Wohnung, die Kemenate. Weiter erzählte uns die Burgherrin die Geschichte über die Entstehung der Höhenburg Lenzburg.

Es war einmal ein Bauer, der am Waldrand glücklich mit seiner Frau in einer Hütte wohnte. Doch eines Tages kamen zwei Rittersbrüder an der Hütte des Bauern vorbei. Sie sahen niedergeschlagen aus und es war Abend. Also sagte der gastfreundliche Bauer, dass sie bei ihm übernachten könnten. Da sagten die zwei Rittersbrüder nicht nein und übernachteten bei den Bauern. Die zwei Rittersbrüder wachten auf und fragten sich, wie sie dem Bauern helfen könnten. Sie hatten sich entschlossen, die grösste Angst des Bauerns zu vertreiben. Der Bauer sagte: „Ja, auf dem Hügel wohnt ein Drache, der uns Bauern das Leben schwer macht. Könntet ihr ihn beseitigen?“ „Ja“, antworteten die Rittersbrüder, „wir werden heute noch aufbrechen.“ Also gingen die zwei Ritter noch am selben Abend mit den Bauern zum Hügel und stellten sich dem Drachen. Doch der hatte schon in der ersten Minute den einen Ritter verschluckt. Da wurde der zweite Ritter wütend und köpfte den Drachen. Da waren die Bauern glücklich. Sie schlitzten den Drachen auf und da kam der zweite Ritter herausgestiegen. So waren die Bauern noch glücklicher als vorher und sagten, dass sie den zwei Rittern nun eine Burg bauen würden und so entstand die Höhenburg Lenzburg. (Noah, 5. Klasse)

Nachdem die SchülerInnen durch eine Zeitmaschine in das Mittelalter zurück versetzt worden waren, durften sie an einem "Ritterturnier" teilnehmen. Dabei spielten zwei Mannschaften gegeneinander. Es ging darum, die Kegel der anderen Gruppe umzuwerfen. Es gab ein Unentschieden und alle freuten sich. Danach wurden aus den Kindern richtig mutige Ritter. Sie durften mit einer Armbrust Steine schiessen und sich zum Schluss noch als Mittelaltermenschen verkleiden. Das sah lustig aus.

Es war ein erfolgreicher Tag und die Kinder konnten das bereits erworbene Wissen endlich mal hautnah erleben.





Veranstaltungskalender

- Fr 28.06. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger und Team
 10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie, im **Flühbach**
 18.00 **Jugendtreff**, Martina Hausberger
- So 30.06. 10.00 Tour de Leimental: **Gottesdienst** mit Taufe,
 Pfr. Michael Brunner, St. Johannes-Kapelle **Hofstetten**
- Do 04.07. 10.00 **Ferien(s)pass**, Schnitzeljagd (s. Hinweis)
- So 07.07. 18.00 Tour de Leimental; **Abendgottesdienst**,
 Pfr. Michael Brunner, ökum. Kirche **Flüh**
- Do 11.07. 10.30 **Ferien(s)pass**, Klostertag (s. Hinweis)
- So 14.07. 10.00 Tour de Leimental; **Gottesdienst**,
 Pfr. Michael Brunner, ökum. Kirche **Flüh**
- Fr 19.07. 10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Abendmahl, im **Flühbach**
- Sa 20.07. 18.00 Tour de Leimental; **Abendgottesdienst**,
 Pfr. Michael Brunner, Kirche **Rodersdorf**
- Fr 26.07. 10.00 Ökum. **Begegnungswanderung** (s. Hinweis)
- So 28.07. 11.00 Tour de Leimental; **Gottesdienst**,
 Pfr. Armin Mettler, Kirche **Metzerlen**
- So 04.08. 11.00 Tour de Leimental; **Gottesdienst**,
 Pfr. Armin Mettler, Kirche **Hofstetten**
- So 11.08. 11.00 Tour de Leimental; **Gottesdienst**,
 Pfr. Armin Mettler, Kirche **Witterswil**
- Mo 14.08. 18.30 **Roundabout – Streetdance**. Weitere Daten: 21. und 28.
 August, Elisabeth Ziegerhofer und Martina Hausberger
- Fr 16.08. 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Kapelle **Bättwil**
- So 18.08. 10.00 **Erstklässler-Gottesdienst** mit Taufen
 Pfr. Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- Mi 21.08. 09.00 Ökum. **Fraueträff**, Martina Hausberger und Team
- Fr 23.08. 10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie, im **Flühbach**
- So 25.08. 10.00 **Begegnungs-Gottesdienst** mit Biel-Benken,
 Pfr. Hans Tontsch und Pfr. Michael Brunner.
 Herzliche Einladung zum Mittagessen im Anschluss an
 den Gottesdienst. Kirche **Biel-Benken**
- Do 29.08. 14.30 **Treffpunkt** (s. Hinweis)
- Fr 30.08. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
 18.00 **Jugendtreff**, Martina Hausberger
- Sa 31.08. 17.00 **Film Open Air** (s. Hinweis)



Hinweise:

Wie schon im vergangenen Jahr beteiligen sich auch in diesem Jahr die Ref. Kirchgemeinde und die Kath. Kirche gemeinsam am **Ferien(s)pass**. In der Verantwortung von Martina Hausberger und Gabi Pollinger liegen zwei Angebote vor: „**Eine aufregende Jagd nach Mister X**“ beginnt am **4. Juli um 10 Uhr bei der ökum. Kirche Flüh** und endet um 16 Uhr bei der Kirche Roderdorf, wo euch eure Eltern abholen können.

„**Zwischen Himmel und Erde**“ sind wir am **10. Juli** unterwegs auf dem Weg nach Mariastein und schauen dort hinter die Klostermauern, zusammen mit Pater Ludwig Ziegerer. Die Veranstaltung startet **um 10.30 Uhr bei der ökum. Kirche** und endet dann um 15 Uhr vor dem Kloster.

Bitte denkt für beide Tage an wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und etwas zu Trinken. Ausserdem braucht ihr ein TNW-Abo. Für Mittagessen und Zvieri ist jeweils gesorgt.

Kraftorte im Sundgau

Die **ökum. Begegnungswanderung** im Sundgau bringt uns von Leymen zu den Kapellen Heiligenbronn und St. Brice über den Wessenberg nach Roderdorf. Der Höhenunterschied von max. 200 m und die max. Wanderzeit von 4 Stunden über den Tag verteilt, sind von leichter Anstrengung. Wir wandern bei jedem Wetter mit Mittagessen aus dem Rucksack. **Wanderung: am Freitag, 26. Juli 2013, Besammlung um 10 Uhr Station Leymen.**

Pfarrer Armin Mettler und Vorbereitungsteam

Treffpunkt

Tagesschausprecher – Musiker – Pfarrersohn. Gemeint ist **Heinrich Müller** mit dem wir uns am **Donnerstag, 29. August um 14.30 Uhr in der ökum. Kirche Flüh** treffen zu Konzert und Interview. Der beliebte ehemalige Tagesschausprecher wird uns aus seinem Leben erzählen und wird mit seiner neuen Leidenschaft mit Gesang und Musik begeistern.

Pfarrer Armin Mettler und Team

Open Air Kino 2013

„Männer & Pasta al dente“

Bereits zum sechsten Mal findet am **Samstag, 31. August** in Flüh das Film Open Air statt. **Ab 17 Uhr** beginnt das Quartierfest. Für Pasta al dente, Getränke und Kinder-Bowle ist gesorgt. **Ab 21 Uhr** wird der Film: **Männer al dente (Mine Vaganti)**, eine „Italienische Komödie mit Tiefgang für Gross und Klein“ auf Grossleinwand gezeigt. Der Platz rund um die Kirche wird für ein fröhliches Fest verwandelt, bei dem Nachbarschaft, Freunde, Interessierte und auch Kinder herzlich willkommen sind.

Röm.- kath. Pfarrei St. Nikolaus

Veranstaltungskalender für Juli und August

Fr.	05.07.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche
Fr.	12.07.	09.00	Eucharistiefeier, ökumenische Kirche Flüh
So	14.07.	11.00	Eucharistiefeier mit Taufe, Pfarrkirche
Fr	19.07.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pfl egewohnheim Flühbach mit Pfr. Michael Brunner
Sa	20.07.	18.00	Eucharistiefeier, Ökumenische Kirche Flüh
Sa	27.07.	18.00	Wortgottesdienst mit Reisesegen für das Sommerlager von Jungwacht u. Blauring mit Gabi Pollinger, Präses
So	28.07.	11.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Fr	09.08.	09.00	Eucharistiefeier, Ökumenische Kirche Flüh
So	04.08.	11.00	*Ev. reformierter Gottesdienst mit Taufe in der Pfarrkirche Hofstetten (anlässlich der „Tour de Leimental“) Pfr. Armin Mettler
So	11.08.	09.30	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do	15.08.	11.00	Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegen in der Pfarrkirche
Sa	17.08.	18.00	Eucharistiefeier in der ökumenischen Kirche Flüh
So	18.08.	18.00	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
Di	20.08.	19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Fr	23.08.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pfl egewohnheim Flühbach mit P. Günter Hulin, Pfr.
Sa	24.08.	18.00	Eucharistiefeier mit Katechumenensalbung, Pfarrkirche
Fr	30.08.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle

*Wie bereits in den vorangehenden Jahren, feiert die Reformierte Kirchgemeinde des Solothurnischen Leimentals in der Sommerpause einen Gast-Gottesdienst in der Pfarrkirche Hofstetten. Herzlich willkommen!

Inserat

Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie, Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie, Klassische Massage

Chöpfl iweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



Römisch – katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

Kirchgemeinderatswahlen 2013 – 2017

Wir freuen uns, Ihnen die neuen und bisherigen Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinde vorstellen zu dürfen. Der Kirchgemeinderat wurde in stiller Wahl gewählt.



v.l.n.r.: Georg Sigrist, Elvira Doppler, Timo Küry, Ersatz, Linus Grossheutschi, Adrian Friedmann, neu, Elisabeth Brodbeck, Catherine Huck, Sekretariat/Verwaltung und Nicole Oberkirch, Aktuarin

Die Zuständigkeiten der Ressorts werden im kommenden Herbst neu definiert.

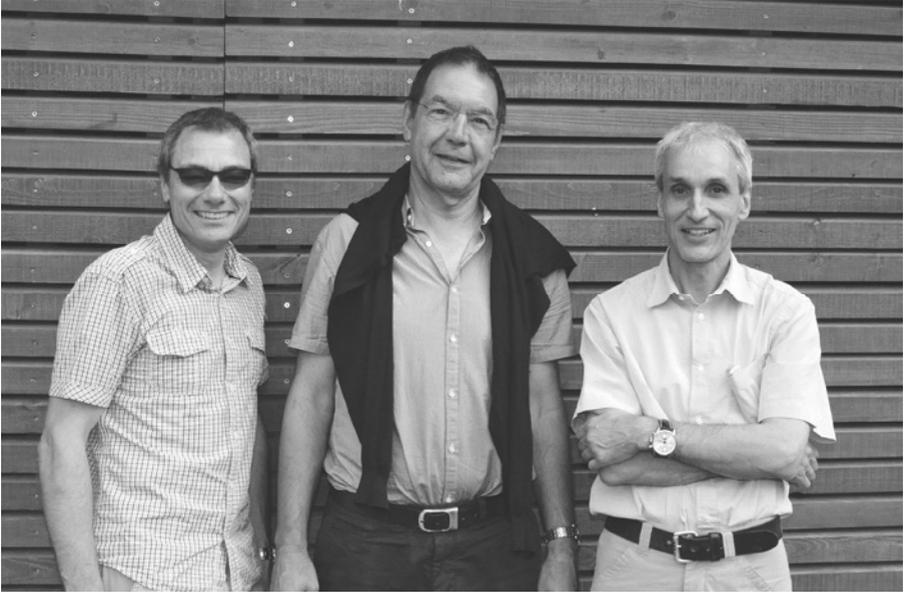
Dem ebenfalls neugewählten, reformierten Kirchgemeinderat des Solothurnischen Leimentals möchten wir an dieser Stelle alles Gute, viel Freude und Gottes Segen wünschen.

Linus Grossheutschi, Präsident



Hofstetten-Flüh

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



In der kommenden Amtsperiode werden Marc Bönzli, Richard Gschwind und Peter Boss die CVP im Gemeinderat vertreten. Fast 38% der Bevölkerung haben die CVP-Liste gewählt. Wir freuen uns über dieses Ergebnis und bedanken uns bei Ihnen für das Vertrauen. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Thomas Klaiber wird die CVP als Ersatzmitglied vertreten. Trotz seinem guten Resultat hat es leider nicht zur Wahl gereicht.

Wir gratulieren allen Gewählten der anderen Listen und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.

*Marc Bönzli, Peter Boss, Richard Gschwind
und der Vorstand der Ortspartei*



Danggschön vielmol.....!

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner aus Hofstetten-Flüh.

Für das entgegengebrachte grosse Vertrauen anlässlich der Gemeinderatswahlen möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

Markus Gschwind



**Sozialdemokratische Partei
Hofstetten-Flüh**

klar. sozial

Vielen, herzlichen Dank !

An unseren Gemeinderatswahlen vom 9. Juni hat der von der SP unterstützte Kandidat Markus Gschwind von allen Kandidierenden am meisten Stimmen erhalten. Ein beeindruckendes Resultat!

Recht herzlich möchten wir uns bei Ihnen für die grosszügige Unterstützung und das Vertrauen in die Person von Markus Gschwind bedanken.

Die Sozialdemokratische Partei freut sich auf die zusätzliche Verantwortung und ist überzeugt, dass sich Markus Gschwind mit ganzer Kraft zum Wohle von uns Allen einsetzen wird.

Erweiterter SP-Vorstand

An unserer Generalversammlung vom 10. Juni wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Brigitta Küry-Albisser, Stefan Oser und Urs Suter bestätigt. Zusätzlich wurden mit Franziska van Deurse-Schwyzler und Thomas Zeis (beide in Flüh wohnhaft) zwei weitere junge, motivierte Personen in unseren Vorstand gewählt. Wir wünschen den Beiden gutes Gelingen und viel Freude.

*Im Namen des SP-Vorstandes
Stefan Oser*



Gemeinderatswahlen

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung und gratulieren allen gewählten Gemeinderäten herzlich!

Kandidaten und Vorstand der FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh

Inserate

Praxiseröffnung

Dr. med. dent. Almut Bruder, eidg.dipl.Zahnärztin SSO

tritt **am 12.8.2013** in die Praxisgemeinschaft ein mit

Dr. med. dent. Dr. med. Edgar Hagmann, eidg.dipl.Zahnarzt

und *Edith Maurer, dipl.Dentalhygienikerin FSH*

Praxisadresse: Langgartenstrasse 2, 4105 Biel-Benken, Tel. 061/721 19 19

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag geöffnet

Telefonische Anmeldung erwünscht

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

Patientenverfügung – um sicher zu sein

150 Personen haben sich zu diesem Infoabend am 29. April 2013, organisiert von der FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh, angemeldet. Das zeigt, dass es zu diesem Thema noch viele offene Fragen gibt.

Die Einführung durch Ludwig Hesse, Spitalseelsorger, beschäftigte sich mit den Fragen zum eigenen Lebensende, der Veränderung zur heute geltenden Patientenautonomie, der demografischen Prognose, den wichtigsten Ängsten bei schweren Erkrankungen o.ä. Er ermunterte die Zuhörenden, sich diesen Themen zu stellen, diese mit Angehörigen und nahen Freunden zu erörtern.

Im zweiten Teil berichtete Dr. Hans Vogt, Hausarzt in Liestal, über seine praxisbezogenen Erfahrungen. Noch sind wenig Patientenverfügungen (PV) im Gebrauch. Auch weiterhin wird im Notfall Erste Hilfe geleistet, alle weiteren Entscheide folgen später. Wünscht ein Patient aufgrund seiner PV z.B. keine lebensverlängernden Massnahmen, so erfolgt dieser Entscheid nicht umgehend, sondern nach Rücksprache mit den zuständigen Ärzten. In einer PV geht es nicht nur um Krankheit und deren Umgang sondern auch um Wünsche nach dem Lebensende (Beerdigung, Ort der letzten Ruhestätte usw.).

Zum Abschluss referierte Dr. jur. J. Müller vom Rechtsdienst des Universitätsspitals Basel. Er führte uns durch die verschiedenen Rechtsvorschriften, informierte über das neue Erwachsenenschutzrecht, das am 01.01.2013 in Kraft getreten ist und eine PV empfiehlt.

Hilfe beim Erstellen einer PV geben verschiedene Anbieter: z.B. Pro Senectute, GGG Voluntas, Schweiz. Patientenstellen. Auch Hausärzte helfen beim Erstellen einer PV bzw. stehen für eine Beratung zur Verfügung.

Idealerweise wird eine PV beim jedem Spitaleintritt vorgewiesen. Familienangehörige, Verwandte oder nahe Freunde wissen um das Vorhandensein einer solchen Vereinbarung.

Nach Klärung diverser Fragen ging's zum Apéro, der von den FDP Ortsparteien Hofstetten, Witterswil und Rodersdorf offeriert wurde. Dabei konnten die Anwesenden auch unsere Gemeinderatskandidaten kennenlernen.

Herzlichen Dank den Referenten für die Gedanken, Erfahrungen und Rechtsvorgaben für die Erstellung einer gültigen PV – wir wissen nun wie's geht!

*Evelyne Schwyzer, Gemeinderätin
FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh*

Hofstetten-(Familien)-Treffen im Schwarzwald

Der 30-jährigen Tradition folgend und nach dem Treffen vor zwei Jahren bei uns im Leimental, fand am Wochenende vom 30.5.- 2.6.13 zum 15. Mal ein Hofstetten-Treffen statt, diesmal im beschaulichen wunderschön gelegenen Kinzigtal im Schwarzwald.

Auch unsere Delegation, angereist mit FCB-Bus, Wohnmobil, Velo oder PW wurde am Freitag, wie die anderen acht Delegationen aus den verschiedenen anderen Hofstetten in Deutschland, Österreich und der Schweiz herzlichst empfangen und den privaten und öffentlichen Unterkünften zugewiesen.

Das garstige, nasse und kalte Wetter tat der Festtagsstimmung von Beginn weg keinen Abbruch – die Lederhosen bleiben mehrheitlich kurz und die Kehlen sicher nicht trocken.

Mit vier kräftigen Schlägen auf den Zapfhahn des ersten Bierfasses durch den Bürgermeister und Schirmherrn des Festes, Henry Heller, wurde dieses am Freitagabend offiziell eröffnet. Das riesige Festzelt war mit den 600 auswärtigen Hofstettern und lokalen Besuchern schon bald rappellvoll. Das tolle Rahmenprogramm mit der Homberle Bläich-Band und der Golden Showband heizte die Stimmung an und ließ den Dauerregen und die Kälte vergessen. Spätestens bei den Oldies musste das Tanzbein geschwungen werden.

Unsere mitgereisten «Soleitaner» konnten wegen den prekären Platzverhältnissen am Samstag nicht zum traditionellen Fußball Turnier antreten. Aber es wurde ein vielfältiges Alternativprogramm mit Tischfußball-Turnier, Bergwerk- und Museumsbesichtigungen sowie Wanderung rund um Hofstetten angeboten – für den Besuch im Freibad konnte hingegen niemand begeistert werden. Am Abend dann der gemeinsame Einzug aller Hofstetter durchs Dorf ins Festzelt. Dass das «Fremdengagement» als Schlagzeuger von Markus ‚Tschussi‘ Gschwind bei diesem Festumzug, ihm in der vergangenen Gemeinderatswahl ein paar Wählerstimmen gekostet hat, ist nur ein Gerücht und hat sich so auch nicht wirklich bestätigt.

Mit kulinarischen Genüssen und kulturellen Darbietungen aus den verschiedenen Hofstetten erlebten wir einen gemütlichen Samstagabend in fröhlicher Runde. Mit einem erfreulich grossen Anteil an jungen aktiven Hofstettern sowohl auf Seite der Gäste als auch der Festhelfer lässt einem hoffen, dass es solche Treffen auch noch weitere Generation lang geben wird.

Und was für ein krönender Abschluss am Sonntag – bei schönstem Sonnenschein hiess es auch schon wieder Abschied nehmen und die Festfreude mitzunehmen für das nächste, 16. Treffen, in Hofstetten / Grünau in Österreich im 2015.

Tom Lenz





Eröffnung des «offenen» Bücherschranks

Am 29. Mai war es endlich so weit. Der erste offene Bücherschrank im solothurnischen Leimental konnte feierlich eröffnet werden. Nachdem die „ehemalige“ Telefonkabine gereinigt, frisch eingekleidet und mit Tablaren versehen war, stand der Übergabe an die Bevölkerung nichts mehr im Wege. Sogar Petrus scheint eine Leseratte zu sein und liess kurzfristig die Sonne scheinen. So konnte man den Apéro trotzdem an der Sonne geniessen.

Der neue Bücherschrank wurde der Bevölkerung leer übergeben. Die Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr stellte nach ihrer Ansprache symbolisch das erste Buch in den Schrank. Mit ein paar launigen Worten zu seiner Buchauswahl übergab auch der reformierte Pfarrer Michael Brunner „sein“ Buch (eine Kinderbibel) dem Schrank. Bereits bei der Einladung wurden die Gäste gebeten ein Buch mitzubringen. Dies klappte sehr gut und die Tablare füllten sich nach und nach mit den unterschiedlichsten Büchern. Es entstand schon bald eine vielseitige Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern, so dass nicht wenige auch wieder mit einem Buch unter dem Arm nach Hause gingen. Seither wird der Schrank bereits rege genutzt. Es lohnt sich also immer wieder nachzusehen, was es Neues im „Angebot“ gibt.

Der Bücherschrank steht zu jeder Zeit offen. Dass die Benutzung ganz einfach ist, konnte schon im letzten Hofstetten-Flüh *aktuell* gelesen werden. Eine Benutzerordnung befindet sich auch im Schrank oder auf der Homepage von Hofstetten-Flüh. Wir hoffen, dass der Schrank rege genutzt wird, nicht mehr Bücher hinein gestellt werden als auf den Tablaren Platz haben, Sorge dazu getragen wird und alle viel Freude damit haben.

Die Ludothek Hofstetten-Flüh wünscht viel Vergnügen beim Lesen und/oder Vorlesen.

Wir bereiten uns bereits auf die nächsten Anlässe vor und zwar auf das **Ludopoly**, den Spielabend für Gross und Klein, Jung und Alt, am **21. Juni um 19.00 Uhr** im Sáli des Restaurants Kehlengrabenschlucht sowie auf den traditionellen **Spielnachmittag** der Ludothek am **4. September**.

Also nicht verpassen!
Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie / euch.





Wir rocken – seit 5 Jahren – unser Jubiläum

Der Salle Landskron in Leymen war prächtig dekoriert; sogar eine echte Rockgitarre prangte mittig an der Decke. Zum Erstaunen der Besucher waren Fotos im Posterformat zu sehen. Die Erklärungen dazu gab es bei den Ansagen: eine Rückschau auf die ersten 5 Jahre Rollkunstlauf beim Sportclub Soleita Hofstetten und auf 50 Jahre Rockgeschichte.



Der Startschuss fiel mit „We will rock you“. Zu den ersten Takten fuhren alle Mädchen, ausgerüstet mit neuen Dress und wunderbar glitzernden Jupes, klatschend und stampfend auf die Bahn. Dieses „We will rock you“ stand auch am 1. Schaulaufen 2009 am Anfang. Den Reigen der Einzel- und Gruppenküren eröffnete Alicia Stöckli mit „See you later Alligator“ (Bobby Charles,

1955). Sie riss die Zuschauer von Anfang an mit. Kurz darauf folgte die erste Heavy-Metall-Hymne „Born to be wild“ (Steppenwolf, 1968), auf die Bahn gelegt von Soraya Guarneri zusammen mit Alicia Stöckli. Der Wechsel zu Tina Turner fiel den grossen der Rollkunstlaufgruppe, Salome und Soraja Doppler, Ronja Eglauf, Ella Beglinger und Nina-Marie Gschwind offenbar leicht. Zu „Nutmush City“ (Tina Turner, 1973) zauberten sie eine witzige Choreographie, die auch eine schwierige Hebefigur beinhaltete. Lynyrd Skynyrd schrieb 1973 „Sweet Home Alabama“. Ella Beglinger setzte diese inoffizielle Landeshymne von Alabama gekonnt in Szene. Immer wieder klatschte das Publikum einen Szenenapplaus, so auch für Ronja Eglauf und Joana Lüscher, welche mit Jeansrock und Cowboyhut zu „That’s the way“ zusammen eine begeisternde Performance zeigten. Soraya Guarneri wagte sich an den „Rhinestone Cowboy“ (1975) und zeigte, was in nur einem Jahr Training zu lernen möglich ist. Chapeau!

Dass Rockmusik überall auf der Welt – und so auch in Leymen – passt, zeigte uns Nina-Marie Gschwind mit „Rockin all over the world“ (John Fogerty, 1975). Als Einzige beherrscht sie eine auf einem Bein gefahrene Figur, die bisher noch nicht einmal einen Namen erhalten hat.

Blond sind beide nicht, fahren aber zu Musik von Blondie: Lucy Francome und Soraya Guarneri wagen sich an „Heart of glass“ (1979) und begeistern das Publikum mit einer durchdachten und sehr feinen Choreographie. Soraja

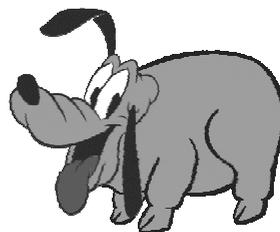


Doppler zusammen mit Alicia Stöckli: „Crazy little thing called love“ (1979). Bei den beiden brauchte es nur ein kleines Lächeln von Soraja und Alicia und die Herzen der Zuschauer flogen ihnen zu. Witzig anzusehen, was hier die grössere mit der kleinen alles anzustellen vermag. Der Szenenapplaus war nicht zu überhören. Mutig alleine und bereits sehr graziös zeigte sich Lucy Francome mit „I was made for loving you“ (Kiss, 1979). Ihre Bewegungen sind nach nur einem Jahr Rollkunstlauftraining bereits sehr fliegend und sicher.

Wir sind überzeugt, dass Freddie Mercury an der Präsentation seines Hits „The Great Pretender“ durch Soraja Doppler seine helle Freude gehabt hätte. stil- und gefühlvoll gefahren überzeugte sie durch ihr Musikgefühl und sauber gefahrene Abläufe. Als Älteste und eine der erfahrensten Läuferinnen präsentierte Salome Doppler mit „Here I go again on 87“ den Remake dieses Hits von Whitesnake. Schwierige, zum Teil verblüffende Schrittfolgen waren ihr von der Trainerin zugemutet und von ihr perfekt in Szene gesetzt worden. Synchron und fast perfekt aufeinander abgestimmt präsentierten sich Salome und Soraja Doppler in ihrer Zweierkür „Run away“ (Bon Jovi, 1980). Hier war sehr gut zu sehen, dass diese beiden bereits grosse Erfahrung mit Schaulaufen und der Vorbereitung dazu haben.

„Walk of life“ (Dire Straits, 1985) durfte sehr passend von den « Beginners », bestehend aus Lucy Francome, Joana Lüscher, Alicia Stöckli und Soraya Guarneri, welche alle erst seit etwa einem Jahr Rollkunstlauf trainieren, auf die Bahn gebracht werden. Das Publikum zeigte sich sehr begeistert und klatschte meist mit. Nina-Marie Gschwind und Lucy Francome stürzten nie, zeigten aber das Motto aller Trainings: The Show must go on (Queen, 1991). Nina-Marie fährt mit der ihr eigenen Eleganz und forciert Lucy zu Höchstleistungen. Den Abschluss der Gruppenküren machten Salome Doppler, Ronja Eglau und Ella Beglinger zu „All Summer Long“ (Kid Rock, 2008). Ausgestattet mit Hotpants, Glitzer-Tshirt und Sonnenbrille machen sie uns mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit Lust auf endlich mehr Sommer. Den Schlusstanz eröffnete die Trainerin Jessica Ziegler gleich selber. Zusammen mit ihren Schützlingen zauberte sie eine Choreographie zu Innuendo (Queen, 1991) und Radio Gaga (Queen, 1984). Zur Überraschung der Zuschauer waren alle Rollkunstläuferinnen mit den neuen TShirts zu sehen.

Zwischen den Tänzen erinnerte die Ansage an die vergangenen Schaulaufen und erlaubte einen kleinen Blick hinter die Kulissen dieser Sportart. Das Team um Leiterin Ruth Waeber ist überzeugt, für Mädchen mit dieser Randsportart eine tolle Nische zu bieten, welche Kultur, Jugend und Sport vereint. Schade, macht sich die Kommission nicht einmal selbst ein Bild davon. Trotzdem durften wir zu unserem Jubiläum auch ohne Kommissions- und Ratsmitglieder eine grosse Anzahl Besucher willkommen heissen und freuen uns bereits jetzt auf den 10. Mai 2014, wenn der Vorhang in Leymen für das 6. Schaulaufen aufgeht.



Lauftreff Hofstetten-Flüh

Ist Ihr innerer Schweinehund auch so gross wie ein Mammut? Dann könnten wir ihm gemeinsam davonlaufen!

Seit September 2012 treffen wir uns wöchentlich zum „joggen“.

Momentan sind wir 9 motivierte Lauftreffler und würden uns über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr freuen!

Es gibt zwei Gruppen:

- eine **Einsteiger Gruppe**, die einem Laufprogramm folgt und mehr begleitet wird und

- die **Fortgeschrittene Gruppe**, die ungefähr 5 km läuft (ca. 6,5 min pro km).

Termin: Dienstagabend bei jeder Witterung

Los geht's um: 19:00 Uhr

Treffpunkt: Mammutbrunnen Hofstetten

Laufrunde: Je nach Jahreszeit und Wetter

Vorbereitung zum Stadtlauf Basel 2013

Ab 20. August eröffnen wir –für alle die Lust haben - unsere Vorbereitung für den Stadtlauf Basel (5,5 km), welcher am 30. November stattfindet.

Für die **Stadtläufer** stellen wir uns einen Beitrag von CHF 50,- für das Training von August bis Ende November vor. Darin enthalten ist das Startgeld zum Stadtlauf mit CHF 32.-, den Rest möchten wir an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft geben.

In der Vorbereitung bieten wir Tipps zum Trainingsaufbau, zeigen Übungen für Koordination, Kraft und Dehnung und Organisieren eine Fahrt zum Probetraining nach Basel. Das Ganze findet integriert in den normalen Dienstags-Lauftreff um 19:00 Uhr statt.

Selbstverständlich sind im Lauftreff **weiterhin alle Läufer willkommen die nicht am Stadtlauf teilnehmen wollen**; für sie ist die Lauftreffteilnahme wie bisher kostenfrei.

Wir freuen uns über regelmäßige und sporadische Lauftreffler!

Und: Auch „wirkliche“ Einsteiger sind herzlich willkommen!

Helga Voermans (077 425 68 30) und Anne Bild (079 407 41 40)
(Schweiz. Leichtathletikverband zertifizierte Fachleiter Running)

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Schülerschiessen 2013

Bei gutem Wetter konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes 50m Gewehr-Schülerschiessen durchführen, bei dem sich junge Schützinnen und Schützen profilieren konnten.

Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.	Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.
1.	95	Oehler Jerome	03	7.	80	Sunthoranlingam Shulojan	97
2.	90	Grosheny Yves	99	8.	80	Karrer Nico	01
3.	89	Schulthess Cyril	99	9.	80	Eugster Linus	00
4.	86	Fritsch Domenice	96	10.	78	Waeber Romy	06
5.	83	Waeber Léonie	02	11.	73	Hägeli Justin	00
6.	83	Born Nils	01	12.	56	Thüring Simon	03

Folgende Sponsoren haben uns dieses Jahr unterstützt - herzlichen Dank!
 COOP Basel, Jean-Louis Petignat, Malergeschäft E. Ettlín, Malergeschäft G. Gschwind, Velos-Motos Sieber & Matter, Volg Detailhandel AG, Waffen Rérat, Patrick Schumacher.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten 50m Gewehr Schüler-schiessen 2014.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
 Pascal Gschwind*

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 061 731 31 75

info@roseflueh.ch / www.roseflueh.ch

Wichtige Daten in der Rose

Jetzt aktuell:

Feine Steakrezepte aus aller Welt.

In unserem gemütlichen
 Kastaniengarten.

21. Juli 2013 ab 11:30 Uhr
 Unser beliebter Jazz-Mittag
 mit dem Trio Urs Aeby
 (The Loamvalley Stompers)

23. Juli bis 08. August 2013

Betriebsferien

Am Freitag 09. August sind
 wir wieder für Sie da.

Der Juli

Erich Kästner

Still ruht die Stadt. Es wogt die Flur.
Die Menschheit geht auf Reisen
oder wandert sehr oder wandelt nur.
Und die Bauern vermieten die Natur
zu sehenswerten Preisen.

Sie vermieten den Himmel, den Sand am Meer,
die Platzmusik der Ortsfeuerwehr
und den Blick auf die Kuh auf der Wiese.
Limousinen rasen hin und her
und finden und finden den Weg nicht mehr
zum Verlorenen Paradiese.

Im Feld wächst Brot. Und es wachsen dort
auch die künftigen Brötchen und Brezeln.
Eidechsen zucken von Ort zu Ort.
Und die Wolken führen Regen an Bord
und den spitzen Blitz und das Donnerwort.
Der Mensch treibt Berg- und Wassersport
und hält nicht viel von Rätseln.

Er hält die Welt für ein Bilderbuch
mit Ansichtskartenserien.
Die Landschaft belächelt den lauten Besuch.
Sie weiss Bescheid.
Sie weiss, die Zeit
überdauert sogar die Ferien.

Sie weiss auch: Einen Steinwurf schon
von hier beginnt das Märchen.
Verborgen im Korn, auf zerdrücktem Mohn,
ruht ein zerzaustes Pärchen.
Hier steigt kein Preis, hier sinkt kein Lohn.
Hier steigen und sinken die Lerchen.

Das Mädchen schläft entzückten Gesichts.
Die Bienen summen zufrieden.
Der Jüngling heisst, immer noch, Taugenichts.
Er tritt durch das Gitter des Schattens und Lichts
in den Wald und zieht, durch den Schluss des Gedichts,
wie in alten Zeiten gen Süden.

Les Estivales du Landskron Summerfascht uf dr Landskron

Zum 4. Mal finden am 29. / 30. Juni 2013
„Les Estivales du Landskron“ statt.

Für Musik und Gesang in den alten Mauern sorgen:

am Samstag ab 20 h: der Chor Concordia von Héisingue und
die Folkoremusik „Bal’Us Trad“

am Sonntag ab 15.30 h: der Chor „Atout Choeur“ von Stetten
und das Trio „Les Frelots“

Für mittelalterliches Leben und Stimmung sorgen:

Les troupes „Ferrette la Médiévale“
„Les Val d’Oye“
Bunter Haufen Basel
Erzählungen auf elsässisch und französisch
Kunsth Handwerk und Ausstellungen

Für Speis und Trank ist jederzeit gesorgt.

Am Sonntagmorgen, 10.00 h findet ein feierlicher Gottesdienst statt,
begleitet vom Cäcilienchor von Leymen und Hagental

Herzlich ladet Sie ein:
*Danielle Ott, Präsidentin der Pro Landskron
und Madame le Maire de Leymen*

50m Gewehr

Volksschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (**siehe Wegweiser**)

Wann Donnerstag, 27. Juni 2013 von 17.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag, 04. Juli 2013 von 17.30 – 20.30 Uhr
Freitag, 05. Juli 2013 von 17.30 – 20.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 10 bis 99 Jahren

- Alle Teilnehmer ohne Lizenz dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Es gibt Einzel- und Gruppenwettkämpfe à 3 Personen (z.B. eine Familie)
- Alle notwendigen Utensilien (Gewehre) sind vorhanden

Besonderes

- Wirtschaftsbetrieb

Liebe Schützenfreunde

Gerne erwarten wir Euch auch dieses Jahr zu unserem Volksschützenfest. Dieser Anlass gibt die Möglichkeit, das Sportschiessen näher kennen zu lernen.

Jedermann ist herzlich willkommen, nehmen Sie ruhig auch Freunde, Bekannte und Ihre Kinder (10 Jahre und älter) mit.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und werden auch für das leibliche Wohl besorgt sein.

Mit freundlichen Grüssen
der Vorstand



Chumm und lueg C + L 1

Chlöpferbrötlete im Juli

Mittwoch 10. Juli 2013 Wanderleiter: Werner Spengler

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 13.00 Hofstetten 13.10
Flüh ab Bus 68 13.11 via Hofstetten
Abmarsch bei der Kirche Hofstetten 13.20

Wanderzeit: bis Holzschopf 2.00h



Zone 1

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im August

Mittwoch 7. August 2013 Wanderleiter: René Sprecher

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 11.50 Flüh Bahnhof 11.55
Hinfahrt: Hofstetten-Schulhaus Flüh / Umsteigen in Bus 69
nach Burg **Flüh ab 12.04**

Wanderroute: Burg-Mariastein
Wanderzeit: 2.00h

Z'Vieri: Rest.Jura Mariastein

Heimweg: Zu Fuss nach Hofstetten oder BUS 69 nach Flüh-Hofstetten



Zone 2

Chumm und lueg C +L + 1

Tageswanderung

Zweite Wanderung im August

Mittwoch 21. August 2013 Wanderleiter: Roman Gallati

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 8.20 Flüh 8.30
Hinfahrt: Hofstetten ab 8.34 Flüh an 8.40
Flüh ab 8.44 Laufenburg an 10.26 **Zone 8**

Wanderroute: Laufenburg-Sisseln- Stein –Säckingen dem Rhein entlang.

Wanderzeit: 3.15h inkl. Pausen

Mittagessen: Rest. Pinte, Sisseln, nach dem Mittagessen 1.15 Std. bis Stein-Bahnhof

Heimweg: Stein-Säckingen-Basel –Ettingen-Hofstetten **Zone 8**



Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt es sich ab 8 Zonen eine Tageskarte zu lösen.

Senioren, die wandern leben gesünder – übrigens Junge auch!



Bundesfeier 2013



1. August 2013 im Festzelt auf dem Festplatz beim TCS-Parkplatz am Bergweg

Programm:

18.00 Uhr: Eröffnung der Festwirtschaft.
Musikalische Unterhaltung durch die Musikgruppe
Rothen aus Muttenz.

20.00 Uhr: Festakt
Begrüssung durch ein Mitglied des Gemeinderates
Einstimmung mit dem Musikverein Hofstetten
Ansprache von Mark Winkler, Kantonsrat, Witterswil
Nationalhymne, begleitet vom Musikverein

Tanzmusik mit der Musikgruppe Rothen

22.00 Uhr: Grosses Feuerwerk

Zum Ausklang Tanzmusik und gute Stimmung
bei Speis und Trank

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Verein Kultur und Geschichte Hofstetten-Flüh



Die Kulturwerkstatt macht Sommerferien!

Im Juli und August ist die Ausstellung geschlossen.

Nächste Öffnung: Sonntag, 1. September 2013.

Für Gruppen ist der Besuch auch während der Sommerferien möglich
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Dieses Jahr kein Film-Openair!



Mittagstreff Hofstetten-Flüh

Im Juli machen wir Sommerpause!

Nächster Mittagstreff mit Maggic Thomy

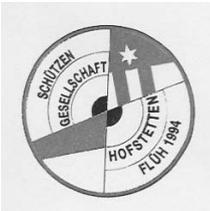
Freitag, 9. August 2013 (ab 11.30 Uhr)

Restaurant Bergmatte, Hofstetten

Menu à Fr. 18.00

An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner Gasser, Tel. Nr. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Obligatorische Bundesübungen 2013

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht noch an folgendem Termin in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

Mittwoch, 21. August 2013 17.30-20.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Sie erhalten dann Munition und Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand

Informationen zu den Aktivitäten in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld finden Sie unter www.schuerfeld.ch



Familienbummel durch Feld und Wald

Exkursion mit anschliessendem Grillplausch

Sonntag, 18. August 2013; Besammlung: 10.00 Uhr

beim Schulhausplatz, Hofstetten

Die gesamte Exkursion führt über kinderwagengerechte Wege
und findet bei jedem Wetter statt.

Essen und Getränke stehen am Grillplatz zur Verfügung.

Um den Anlass planen zu können,
bitten wir um Anmeldung mit untenstehendem Talon.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und vor allem auf schönes Wetter.

Anmeldung

bis Freitag, 9. August 2013 an: Adrian Oser,
Mariasteinstr. 86, 4114 Hofstetten
Email: adrian.oser@sunrise.ch

Name:

Adresse:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder:



7. Rebfest Hinterbuch

Samstag, den 24. August 2013: Beginn 13.00 Uhr bis

Liebe Weinfreunde

Wir laden Sie herzlich zum alljährlichen und stets gemütlichem Rebfest, mit Degustation unseres Weines, ein.

Gerne erwarten wir Sie beim Rebberg (Weg ist ab Witterswilerstrasse gekennzeichnet).

Für das leibliche Wohl ist zu günstigen Preisen gesorgt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Es sind geheizte Zelte vorhanden.

Neu für unsere kleinen Gäste: Ponyreiten ab ca. 15.00 Uhr bis ...

Es grüssen herzlich: Winzergemeinschaft Hinterbuch:
Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und
Werner Gschwind-Postma mit Familien

Bei Fragen: Freddy Schwyzer, Natel 077/474 03 26
 Fabian Gschwind, Natel 079/ 302 74 35

Für die Agenda: Unser nächster Rebhock findet

am Samstag den **30. August 2014** statt!!!



Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Frauen-gemeinschaft
Hofstetten



Liebe Frauen

Wer hat Lust, in einer bezaubernden Gartenanlage bei Tee, Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen?
Blumenliebhaberinnen kommen dabei auch nicht zu kurz, denn sie können sich im Garten (Eintritt Euro 6.--) nach Lust und Laune verweilen.

Wir laden euch sehr gerne ein, uns ins **Landhaus Ettenbühl in Bad Bellingen-Hertingen** zu begleiten. Dort könnt ihr auswählen:

- ♥ Kaffee und Kuchen: ab Euro 6.--
 - ♥ English Cream Tea: Scones, Clotted Cream, Erdbeer- und Orangenmarmelade, eine Tasse Tee oder Kaffee für Euro 8.50
 - ♥ English Teatime*: auf einer Etagère engl. Sandwiches, Teekuchen, Törtchen, Brownies und andere Leckereien, Scones, Clotted Cream und Erdbeermarmelade, eine Kanne frisch aufgebrühten Tee für Euro 18.50
- * = für English Teatime ist eine Reservation im Voraus nötig, deshalb bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, ob diese Köstlichkeit gewünscht wird

Treffpunkt: Samstag, 7. September 2013
13.30 Uhr, Mammut

Mitbringen: ID und Euros

Kosten: jede bezahlt die Auslagen selber

Anmeldung bis spätestens 5. September 2013 an:

Dominique Eberle 061 731 19 84, Mail: eberle.m-d@bluewin.ch



Frauengemeinschaft
Hofstetten

goes

olma

EINLADUNG ZUM JAHRESAUSFLUG

Samstag, 12. Oktober 2013

Liebe Frauen

Dieses Jahr wollen wir die Gunst der Stunde nutzen und unseren Jahresausflug an die „OLMA“ machen. Die Vorbereitungen sind am Anlaufen und wir möchten zuerst abklären, wie viele Personen mitkommen möchten. Es sind auch Familienmitglieder oder Freunde eingeladen, uns zu begleiten. Im Sinne einer **Voranmeldung** und um den Bus definitiv reservieren zu können, wären wir interessiert zu erfahren, wer alles Interesse hätte, uns nach St.Gallen zu begleiten.

Die Fahrt mit unserem Reiseocar wird ca. CHF 30-35/pro Person kosten. Bitte melden Sie Ihr Interesse an bei:
Alexandra Tütsch (Tel. 061 731 36 71 / tuetsch@digicom.ch)

Herzlichen Dank für Ihre Voranmeldung. Wir freuen uns, mit Ihnen einen wunderbaren Tag an der OLMA verbringen zu können.

Für den Vorstand

Alexandra Tütsch

Inserat

!!!NEU IN HOFSTETTEN – FLÜH!!!

Diplomierte Fusspflegerin mit 30-jähriger Erfahrung kommt gerne zu Ihnen nach Hause und verwöhnt Ihre Füsse. Nagelkorrektur und Pflege, Hornhautentfernung und vieles mehr.

Gönnen Sie sich und Ihren Füssen diesen wohltuenden Service in Ihren eigenen vier Wänden. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ursula Menet-Gschwind
Int. Dipl. Kosmetikerin CIDESCO

079 204 75 92



Wohnen im Grünen - Neubau in Hofstetten



Zu vermieten/verkaufen
an der Flühstrasse 10 u. Bünweg 39 in Hofstetten:

- Div. 2.5 bis 3.5-Zi-Maisonette-Wohnungen
- 2-Zi-Studio-Wohnungen
- 4.5-Zi EFH eingeschossig (rollstuhlgängig)
- EFH 3-geschossig (170m²)

**Alle Wohnungen/EFH's mit Balkon
oder mit Garten/Gartensitzplatz.**

Grundrisspläne sowie weitere Details zu
Vermietung/Verkauf auf Anfrage:

GERBER AG
architektur

Gerber AG
Architekturbüro u.
Immobilienverwaltung
Bachgasse 2
4105 Biel-Benken
tel. 061 726 80 90
info@gerber-a.ch
www.gerber-a.ch



zu verkaufen:
Gelber Globi Bobbycar inkl. Anhänger (blau oder grün) Fr. 20.00
Roter Bobbycar inkl. Anhänger (blau oder grün) Fr. 15.00
Alles zusammen: Fr. 30.00
Name: Oser Conny
Telefon: 076 304 83 94

billig abzugeben:
Bürostuhl mit 5 Rollen
Farbe: blau
Name: Familie Durrer
Telefon: 061 731 42 28

zu verschenken:
Robusten Mofa-Anhänger Gebraucht.
Name: Bloch Carl
Telefon: 061 731 21 21

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

Mitfahrgelegenheit gesucht:
Unser 13-jähriger Sohn sucht ab 19. August eine Fahrgelegenheit nach Laufen.
Ankunftszeit: 07.00 – 07.20 Uhr
Auch gerne einzelne Tage pro Woche. Entschädigung nach Absprache.
Name: Familie Colombo
Telefone: 061 723 81 26

billig abzugeben:
Felix-Rollkoffer
52 x 37 x 18 cm
Farbe: rot
Name: Familie Durrer
Telefon: 061 731 42 28

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



Agenda Juni/Juli/August 2013

- 27.06. Kleinkaliber-Volksschiessen
29./30. Landskronfest
- 04./05. Kleinkaliber-Volksschiessen
10. Wandergruppe: Chumm und lueg“
11./25. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
26. Ökumen. Begegnungswanderung
01. 1. Augustfeier auf dem Festplatz beim TCS-Parkplatz
07./21. Wandergruppe: „Chumm und lueg“
08. Altpapier
08./22. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
09. Mittagstreff Hofstetten-Flüh: Rest. Bergmatte
18. Natur- und Vogelschutzverein: Familienbummel
19. Häckseldienst in Flüh
21. Fraueträff in der Ökumenischen Kirche
21. Obligatorisch Schiessen
24. Rebfest Hinterbuch
25. Lions Sporttag: Spiel ohne Grenzen
26. Häckseldienst in Hofstetten
29. Treffpunkt Ök. Kirche: Heinrich Müller (ehem. Tagesschau-Spr.)
31. Open Air Kino 2013 bei der Ök. Kirche Flüh

Redaktionsschluss für die September Ausgabe Nr. 9

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Samstag, 10. August 2013

